

Stefan Heucke

....und ward getragen von den Engeln in Abrahams Schoß

Musik für Orgel op.9

Werkkommentar

Das Stück entstand im Jahr 1987. In ihm werden Kompositionstechniken geistlicher Barockmusik, speziell Johann Sebastian Bachs, mit kompositorischen Mitteln unseres Jahrhunderts konfrontiert. Parallel dazu findet die Auseinandersetzung zwischen objektivierten Glaubensinhalten wie Gottvertrauen, Glaubensbewahrung, Tod und Auferstehung und der subjektiven Glaubenserfahrung des Einzelnen statt. Thematische Grundlage des Stückes ist der Choral "Herzlich lieb hab ich dich, o Herr", dessen dritte Strophe sich als Schlußchoral in Bachs Johannes-Passion befindet. Da dieser Choral sowohl musikalisch wie textlich allgegenwärtig ist, schlagen Sie ihn am besten unter der Nr.397 in den bereitliegenden Gesangbüchern auf. Sie können den Verlauf des Stückes dann gut mitverfolgen.

Sie sehen, daß jede der drei Strophen des Textes aus vier Sätzen besteht; jeder ergibt für sich eine Sinneinheit. Diese zwölf Sinneinheiten finden sich in dem Stück wieder und bilden jeweils die Überschrift zu den zwölf Teilen des Stückes.

Wichtig ist dabei, daß die Musik nicht etwa am Text des Liedes entlangkomponiert ist, sondern sich zunächst in offenem Widerspruch zum Textinhalt befindet. Erst nach und nach im Verlauf der ersten acht Teile bewegt sich die Musik auf den Textinhalt zu. Deutlich wird dies z.B. im 7. Teil "Behüt uns Herr vor falscher Lehr", in dem die Choralmelodie mit dem Kirchenschlager "Danke für diesem guten Morgen" und einigen Klischees neuer Orgelmusik wie Clustermassierungen und Abstellen des Orgelmotors kombiniert wird. Die Choralmelodie tritt im Lauf der ersten acht Teile immer deutlicher hervor, bis sie schließlich im 9. Teil "Ach Herr laß dein lieb' Engelein" im Originalsatz von Bach zitiert wird. An diesem Punkt schneidet sich die Erzählungskurve des Stückes mit der des Chorals. Danach entfernt sich die Musik wieder nach und nach vom Text, um in der Jenseitsvision des 12. Teiles "Ich will dich preisen ewiglich" noch über diesen hinauszuweisen.